

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Schlesische Volkslieder mit Melodien**

**Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich**

**Leipzig, 1842**

177. Der ernsthafte Jäger

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](#)

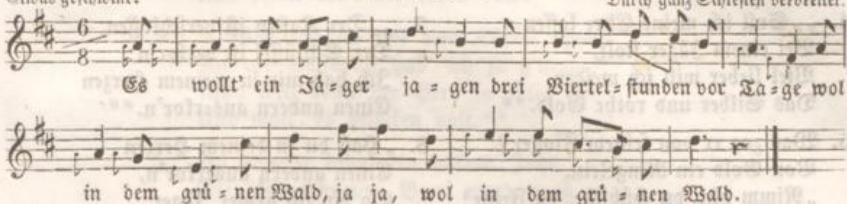
## 177.

## Der ernsthafte Jäger.

Einwas geschwin.

Andere Lesart.

Durch ganz Schlesien verbreitet.



1.

Es wollt' ein Jäger jagen  
Drei Viertelstunden vor Tage  
Wol in dem grünen Wald.

2.

Was begegnet ihm auf der Heide?  
Ein Mädchen in weißem Kleide,  
Die war so wunderschön.

3.

Er thät das Mäglein fragen,  
Ob sie nicht wollte mitjagen  
Ein Hirschlein oder ein Reh.

4.

Mitjagen, mitjagen das kann ich nicht,  
Ein ander Spiel versag' ich nicht,  
Es sei auch was es sei."

5.

Sie sagten sich beide zusammen,  
Und thaten sich lieblich umfangen,  
Bis daß der Tag anbrach.

11.

Der Jäger thät sich bedenken,  
Er thät ihr das Leben schenken,  
Weil sie ihn so bitten thät.

6.

Sie thät den Jäger wol fragen,  
Ob sie ein grün Kränzlein dürft' tragen,  
Auf ihrem goldflammenden Haar?

7.

„Grünkränzlein darfst du nicht tragen,  
Schwarzhäublein sollst du haben  
Wie andere Jägersfrau'n.“

8.

„Schwarzhäublein mag ich nicht haben,  
Will lieber ein Kränzlein tragen  
Den Jägern zu Schand' und Spott.“

9.

Dies thät den Jäger verdriessen,  
Er wollte das Mädchen erschießen  
Wol um das einzige Wort.

10.

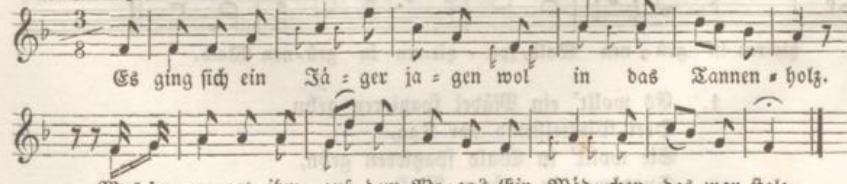
Das Mädchen fiel ihm zu Füßen,  
Er sollt' sie doch nicht erschießen,  
Er sollt' ihr verzeihen diesmal.

## 178.

## Der Jäger und das Mädchen.

Mäßig bewegt.

Aus verschiedenen Gegenden.



1. Es ging sich ein Jäger jagen  
Wol in das Tannenholz.  
Was begegnet ihm auf dem Wege?  
Ein Mädchen das war stolz.

2. „Wohin du Hübsche, du Feine,  
Wohin du Mädchen stolz?“  
„Ich gehe zu meinem Vater  
Wol in das Tannenholz.““